



01. Oktober 2005

Protokoll der MitgliederVollversammlung des Bündnis Hanfparade e.V.

Berlin den 01.10.2005

Anwesende: Steffen Geyer, Karin Sallmann, B. Steinhardt, Jan Ludewig, Chris Franks, Claudia Dipalma, Rolf Ebbinghaus, Martin Steldinger, A. Winkel, Melanie Quatz, Daniel Otto, Thorsten Dietrich

Protokollführer: Steffen Geyer

Versammlungsleitung: Karin Sallmann

Tagesordnung:

- 1. Vorstandsberichte zur Hanfparade2005**
- 2. offene Diskussion über die Ergebnisse der Hanfparade2005**
- 3. Diskussion und Abstimmung über Entlastung des Vorstands2005**
- 4. Diskussion und Abstimmung zur Neuwahl eines Vorstands2006**
- 5. offene Diskussion über die Zielstellung, Mittel und Motivation der Hanfparade2006**
- 6. Diskussion und Abstimmung von Route und Motto der Hanfparade2006**
- 7. Bildung eines Organisationsteams und Planung der Treffen des Organisationsteams**
- 8. Brainstorming und Gedankenaustausch zur Hanfparade2006**

Zu 1:

- Bericht Rolf Galenmeyer- Quatz liegt nicht vor
- Bericht Sebastian Kaap liegt nicht vor
- Bericht Karin Sallmann:
 - Kinderland fand leider nicht statt
- Bericht Jan Ludewig:
 - hat leider keine Zeit gehabt
- Bericht Steffen Geyer ist angefügt

Zu 2:

- Webseiten werden gelobt. Mobilisierung nur über Webseite und Hanfzeitungen, 030 und Zitti
- Pannen und Probleme wurden durch gute spontane Reaktionen gelöst.
- Gute Grundstimmung
- Monsterbud- Figur war ein voller Erfolg
- fehlende Mobilisierung wurde bemängelt
- Hanfparadewagensound hat nicht funktioniert.

Zu 3:

- Vorschläg: Steffen Geyer, Rolf Galgenmeyer-Quatz, Daniel Otto, Thorsten Dietrich, Mellanie Quatz, Chris Franks

- Nicht anwesende Vorstände werden in Abwesenheit entlastet.
- Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes als Ganzes: 9 ja, 1 nein, 2 Enthaltungen
- Abstimmung über die Entlastung des alten Vorstandes: 12 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen

Zu 4:

- Aufgabenverteilung wird im Laufe der kommenden Zeit gemacht
- Vorstellung der Vorstandsinteressenten
 - Steffen: interessiert sich für Behörden, Finanzen, „Mädchen“ für alles
 - Daniel: Interesse an Übersetzung, Verschiedenes, Unterstützung bei Behörden, Finanzen
 - Melanie: Interesse an Mitgliedern, Finanzen, Arbeit vor Ort
 - Thorsten: Interesse an: „Mädchen“ für alles, Verschiedenes, Bühne, Hardware, Paradowagen
 - Chris: Interesse an: Hintergrundwissen vermitteln, Werbung, Messebesuchen, Layout, Öffentlichkeitsarbeit, wird unterstützt durch Claudia
 - Rolf: vielleicht Werbung, Party
- Abstimmung für die Wahl des Vorstandes als Ganzes: 10 ja, 0 nein, 2 Enthaltungen
- Abstimmung über die vorgestellten Vorstände: 11 ja, 0 nein, 1 Enthaltungen
- Alle Vorstände nehmen ihre Wahl an

Zu 5 + 6:

- Terminfindung möglichst gleich, um die Veranstaltung so früh wie möglich anmelden zu können und Sponsoren noch vor Weihnachten zu werben
- Vorschlag: 5.8.2006, Abstimmung: 11 ja, 0 nein, 1 Enthaltung
- Strecke: Weltzeituhr – Karl-Liebknecht-Str. – Neue Spandauer Str. – Hackescher Markt – Oranienburger Str. – Friedrichstr. – Unter den Linden – Brandenburger Tor – 17.Juni/ Zwischenkundgebung z.B. Brechtplatz (vor dem Berliner Ensemble), Tacheles, Ecke Wilhelmstr.
- Abstimmung über Strecke: einstimmig angenommen
- Diskussion Motto2006
Mottovorschläge:
 - Zehn Jahre Stillstand
 - Wir sind noch da
 - Prohibition in ihrem Lauf hält weder Ochs noch Esel auf
 - Das Hanfverbot wird noch in Hundert Jahren stehen
 - Wir sind das Hanf
 - Laßt das Hanf frei
 - Niemand hat die Absicht Hanf anzubauen
 - Hanf statt Beton
 - Hecken statt Mauern
 - Kein Verbot hält ewig
 - The Hempire strikes back
 - Ich hab noch einen Kiffer in Berlin
 - Es muß ein Joint durch Deutschland gehen
 - Auf deutschem Boden darf nie wieder ein Joint ausgehen
 - Verdampft nochmal!
 - An Hanf sich krallen lässt jede Mauer fallen
 - Mit Hanf haben wir uns gewürzt und schwupps ist sie eingestürzt
 - Keine Mauer hält Stand gegen des Hanfs hilfreiche Hand

- Der Puls der Zeit nach der Freiheit des Hanfs und nicht nach Mauern schreit!
- Reclaim Your Brain!
- 10.Hanfparade – Trotzdem Stillstand ?!
- Mein Freund ist Dealer
- Gegen die Unterdrückung von Minderheiten
- Für Hanf als Rohstoff, Medizin und Genussmittel
- Wacht auf Verdam(f)te dieser Erde!
- 10 Jahre und kein bisschen leise/weise
- BtMG is nich´ ok!
- Reclaim your brain!
- We take drugs seriously
- Kein Knast für Cannabis
- 10 Jahre Steuerverschwendung
- Cannabissteuer jetzt
- 10 Milliarden zu verschenken
- Umdenken statt Milliarden verschenken
- Durch Deutschland muss ein Ruck gehen

Favoriten:

- Vorschlag 1: Cannabissteuer jetzt! Umdenken statt Milliarden verschenken
- Vorschlag 2: Legalisierung jetzt! Umdenken statt Milliarden verschenken
- Vorschlag 3: Legalisierung jetzt! Umdenken statt Steuern verschenken

Abstimmung:

- Vorschlag 1 – 1 Stimme
- Vorschlag 2 – 10 Stimmen
- Vorschlag 3 – 1 Stimme

- Motto2006 = Legalisierung jetzt! Umdenken statt Milliarden verschenken

Zu 7.

- Orgasitzung einmal im Monat in der Öffentlichkeit (möglichst mit HPC, Wagenleuten etc.)
- Orgasitzungen Di 18:00 – 20:00 Uhr im Hanfmuseum
- öffentliche Sitzung jeden 1. Di im Monat – 1. öffentliche Sitzung 01. November – Ort muss bis 15.10. feststehen
- Telefonaktion Montags bei Steffen
- Tribble und Steffen machen alle 14 Tage einen Newsletter

Zu 8.

- Jan hätte gern eine Liste von potenziellen Rednern aus USA und Umgebung
- Spendenhotline einrichten
- Kleinflyer für Mitgliedschaft/Solipartys
- Zeitplan erstellen. Für Sponsoring, für Veranstaltung, für Vorbereitung
- Printmedien nach Füllanzeigen fragen (kostenlos)

- Werbung über Maps.org in den USA ist angekündigt
- Jan bietet weiterhin Arbeit im und ums Web an
- Matze möchte wieder Fahrer (An- Abtransport, Paradowagen) machen
- Heinze möchte sich wieder um das Helfer/Künstler-Catering kümmern
- Steffen hat Telefon mit Flatrate und kann das für die Hanfparade zur Verfügung stellen
- Melanie will sich mit um Sponsoren kümmern (insbesondere Süddeutschland)
- der VfD will bei Partys einen Solibeitrag eintreiben – event. Mit Fördermitgliedschaft kombinieren
- Solipartys organisieren (Hanf Journal, Claudia will sich im Friedrichshain umhören)
- Shirt „Mein Freund ist Dealer“
- es gibt ein Team für den Paradowagen – Torsten hat den Kontakt

Unterschrift
Steffen Geyer

Rechenschaftsbericht zur MVV2005

Tätigkeitsbericht von Steffen Geyer

Wenn ich die Hanfparade2005 und ihre Vorarbeit mit wenigen Worten zusammenfassen will, muss ich sagen: Personalmangel - Geldmangel - Mehr ging nich´.

Die Orgaarbeit der Hanfparade2005 begann angespannt optimistisch. Angespannt war besonders die finanzielle Situation, blieben uns doch aus dem Jahr davor ca. 12.000 Euro Schulden. Die MVV wählte einen neuen Vorstand, der davon ausging dieses Problem lösen zu können. Dabei war auch beim Personal die Lage nicht besonders rosig.

Von den fünf benannten Vorständen, hatten 2 (Rolf und Karin) diese Aufgabe mehr oder weniger nur aus formalen Gründen und auf dem Papier übernommen. Dennoch hofften Jan, Sebastian und Ich den anstehenden Aufgaben gewachsen zu sein.

Leider ist Sebastian außer zur MVV zu keiner weiteren Sitzung erschienen. Auch nachtelefonieren, Emails und SMS brachten leider keine Reaktion, weshalb ich auch Heute nicht weiß, was los war bzw. ist, ja nicht einmal ob Sebastian noch lebt...

Auch Jan war keine große Unterstützung, weil er durch seine Arbeit bereits extrem belastet war. Kurz vor der Hanfparade gestand er mir, dass er leider seine Aufgaben nicht erfüllen konnte.

Damit blieb ich als einziger aktiver Vorstand zurück. Zum Glück stand mir ein Team bestehend aus 6 „Teilzeitkräften“ zur Seite (Astrid, Galli, Tribble, Anne, Claudia, Chris). Die ursprüngliche Aufteilung der Vorstandsarbeit war dennoch hinfällig und ich musste mich quasi um alles kümmern.

Ausgehend von der miserablen Lage versuchten wir zunächst die Informationssituation zu bessern und insbesondere die Möglichkeiten der Webseite besser zu nutzen. Die Arbeiten gingen jedoch anfangs nur schleppend voran. Erst ein Umzug der Seite auf einen neuen Server (Danke Jan) brachte mehr Personen in die Lage an der Gestaltung der Webseite mit zu wirken. Die beinahe jede Woche stattfindenden Webtreffen haben neben viel Frust und Arbeit aber auch ein gutes Ergebnis. So ist unsere Webseite heute sicher eine der umfangreichsten in der Legalize- Bewegung und liegt auch komplett in einer englischen Version vor. Auch wichtige Dokumente wie z.B. Mitgliedsanträge oder der Sponsorenvertrag sind öffentlich zugänglich. Die Webseite wird auch weiterhin viel Pflege brauchen. Arbeit, die sich meiner Meinung nach aber auszahlt. Zurzeit arbeiten wir daran auch eine niederländische Version der Seiten zu erstellen. Dies geschieht in der Hoffnung in Zukunft wieder mehr Sponsoren und Teilnehmer aus dem europäischen Ausland zu gewinnen.

Das bringt mich zum Punkt Finanzen. Um es kurz zu machen. Dem Bündnis Hanfparade geht es finanziell extrem schlecht. Wir haben heute einen Schuldenberg von rund 13.000 Euro. Neue Aussenstände sind beim Hanfmuseum und bei Karin entstanden. Zumindest ein Teil der Neuschulden hätte durch einen früheren Auszug aus dem Hanfmuseum vermieden werden können.

Die Einnahmen des letzten Jahres kamen wie folgt zustande: 900 Euro von Sponsoren, 1200 Euro durch Mitgliedsbeiträge und Spenden (davon 1000,- Euro von Angie und Charlie), sowie 500 Euro aus einer Soliparty und Merchandising. Insbesondere das Sponsorengeld blieb deutlich hinter den Erwartungen zurück. (Geplant waren 15.000 – 25.000 Euro) Dies liegt nach Aussage von ehemaligen Sponsoren zumindest zum Teil am Ausfall der beiden deutschen Hanfmessen, was das Vertrauen in den Hanfstandort Deutschland stark beschädigte. Im kommenden Jahr muss möglichst früh mit der Aqoise von Sponsorengeld begonnen werden, da zurzeit täglich neue Schuldzinsen entstehen.

Auch die Mobilisierung litt unter der finanziellen Lage, so war ein Druck von Postern/Flyern aus Kostengründen nicht möglich.

Die Behörden ließen sich auch zur Hanfparade2005 wieder etwas Neues einfallen. Das Grünflächenamt Pankow verbot die Abschlusskundgebung in der Woche vor der Hanfparade mit der Begründung sie würde die anderen Parkbesucher unzumutbar stören und gefährden. Weil uns eine gerichtliche Klärung des Sacherhalt schon finanziell nicht möglich war, ist zu erwarten, dass uns dieses Problem im kommenden Jahr erneut begegnet. Zu vermeiden ist es nur durch eine Verlagerung der Abschlusskundgebung auf die Straße. Die Polizei trat in diesem Jahr wieder sehr massiv auf, was aber auch an den sinkenden Teilnehmerzahlen liegt. Bei deutlich mehr Demonstranten wären die 200 Polizisten sicher nicht so ins Auge gefallen. Insbesondere gegen die massiven Vorkontrollen zur Auftaktkundgebung sollte im nächsten Jahr etwas unternommen werden.